

Zwangswechsler in Hamburg

+ „Wir sehen dich“: Hier gewinnen Kinder nach Abschulung ihr Selbstvertrauen zurück

Hamburg. 1000 Sechsklässler werden jedes Jahr in Hamburg abgeschult. Ein Lehrer erklärt, wie der Neustart an der Stadtteilschule wirklich gelingt.



Von Camilla John, Redakteurin Landespolitik
08.07.2026, 05:40 Uhr



Er coacht die neuen Siebtklässler, die sogenannten Rückläufer nach der Abschulung vom Gymnasium, ebenso wie die Flag-Football-Spielerinnen seiner Stadtteilschule Poppenbüttel: Thomas Köpke, Abteilungsleiter für die Klassen 5 bis 7.

© FUNKE Foto Services | Thorsten Ahlf



Während für die Mehrzahl der Schüler der Lebensinhalt momentan darin besteht, vorfreudig auf die **Sommerferien** hinzufiebern, mischt sich bei rund 1000 aktuellen **Sechtsklässlern** ein mulmiges Gefühl hinein: Sie gehören zu den Kindern, die **abgeschult** werden. Sprich: Wegen zu schlechter Leistungen müssen sie das Gymnasium dauerhaft verlassen und an einer Stadtteilschule weiter lernen.

Für betroffene Schüler und Schülerinnen in Hamburg ist es meistens ein Drama und ein extrem kräftezehrender Prozess, wenn sie schrägversetzt werden. Allein im vergangenen Jahr 2025 wurden in Hamburg 1001 Schülerinnen und Schüler nach der 6. Klasse vom Gymnasium auf eine Stadtteilschule abgeschult. Das sind 11,7 Prozent – und damit rund jeder neunte Schüler des Jahrgangs.

Direkt nach Abschlusung: Schulwechsel sorgt bei vielen Kindern für Unsicherheit und Selbstzweifel

Die bevorstehenden Wochen werden für diese Kinder, die sich oft als „Versager“ fühlen und kaum noch Selbstbewusstsein im schulischen Bereich oder totale Lustlosigkeit beim Lernen empfinden, auch von Unsicherheit geprägt sein.

ANZEIGE

PV-Anlagen im Komplettsset

PV-Angebote vergleichen und 30% der Kosten sparen.



Denn auch, wenn sie bereits jetzt schon – jedoch spätestens in den kommenden Tagen – den Bescheid der Schulbehörde bekommen, welche Stadtteilschule sie ab dem neuen Schuljahr täglich ansteuern werden, ist da diese Unsicherheit.

Wird es mir an der neuen Schule besser gelingen? Werden sich meine Noten verbessern? Wird sich meine Angst legen? Werde ich neue Freunde finden? Wie wird meine Klasse sein? Komme ich in eine „Rückläufer“-Klasse oder werde ich auf eine bestehende Klasse zugeteilt?

Schulformwechsel an der Stadtteilschule Poppenbüttel: So werden Rückläufer integriert

All diese Gedanken kann Thomas Köpke verstehen. Er ist seit November 2023 der Abteilungsleiter der Klassen 5 bis 7 an der Stadtteilschule Poppenbüttel. Zu seinen Aufgaben gehört es, die neuen Schüler bestmöglich ankommen zu lassen – ob in Klasse 5 oder eben in Klasse 7.

An der Stadtteilschule Poppenbüttel würde übrigens niemand von Abschlusssprache sprechen. Hier nennen sie die Kinder, die nach der 6. Klasse vom Gymnasium zu ihnen kommen, Rückläufer. Oder auch Schulformwechsler. „Abschluss klingt so, als ob die Jungen und Mädchen gar nicht mehr zur Schule gehen würden. Was Quatsch ist, sie haben die Schule ja nur gewechselt“, sagt Köpke.

„Egal, was vorher war“: Kinder dürfen komplett neu starten

Grundsätzlich, und das sei ihm außerordentlich wichtig, stehe das Kind im Mittelpunkt. „Egal, was vorher war – wir machen uns ein eigenes Bild von dem Kind“, so der Pädagoge. „Neustart bedeutet hier wirklich Neustart.“ Ihm gehe es darum, herauszufinden: „Wie kriegen wir das Kind wieder schulfähig? Wir müssen Möglichkeiten schaffen, dass Lernen gelingt.“

Nach einer eigenen Einschulungsfeier für die neuen Siebtklässler nach den Sommerferien kommen in Poppenbüttel zwei Klassenlehrertage zum entspannten Ankommen.

Und wie läuft die Aufteilung der Neuen ab? „Wenn ich Informationen über die Kinder habe, dann schaue ich, wie die Charaktere in die bestehenden Klassen passen, und meist gründen wir auch ein bis zwei neue Klassen. Dabei achte ich auf Hinweise aus dem Elternhaus und das Gleichverhältnis von Mädchen und Jungen“, erklärt Köpke.

Initiative des Abteilungsleiters: Er schreibt immer die abgebenden Gymnasien an.

Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die abgegebenen Gymnasien anzuschreiben und um einige Einschätzungen zu den Schülern zu bitten. „Woran hat es gelegen? Gibt es Wissenswertes zum Sozialverhalten?“ Die meisten würden ihm antworten, und damit habe er eine Grundlage, um gute Voraussetzungen für einen Neustart zu schaffen. Den Austausch betrachtet er als sehr „richtig gut und wertvoll“.

Das hilft nach der Abschlusung:

- Gefühl vermitteln: Wir halten zu dir! Da ist etwas schiefgegangen, aber wir sind bei dir und der Neustart gelingt.
- Sauber abschließen: Sich der Realität stellen, dass es kein Zurück gibt, und den Groll oder Missmut nutzen und in Energie für das Neue umwandeln.
- Den neuen Schulweg in den Ferien gemeinsam radeln, laufen oder mit dem HVV ausprobieren.
- Eltern und Schüler können gemeinsam zur Anmeldung in die Stadtteilschule kommen. Dabei ergibt sich oftmals ein Gespräch, und der Schüler merkt, dass echtes Interesse besteht.
- Zügig Kontakt mit der Stadtteilschule aufnehmen, denn dann weiß man schon, welche Wahlpflichtkurse angeboten werden, und es gibt frühzeitig Infos zu Projektwochen oder Klassenfahrten. Das kann auch Sicherheit geben.

Wie es dann im Laufe des Schuljahres weitergeht, sei nicht pauschal möglich zu beantworten. Mal würden die Neuen den Schnitt der Klasse nach oben treiben, dann wieder seien Kinder dabei, die „so demotiviert sind, dass sie keine Lust zum Lernen haben“.



Politik. Macht. Hamburg.

Der Newsletter zur Hamburger Politik –
fundiert, kompakt, jeden Donnerstag.

E-Mail-Adresse eingeben



Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der
[Werbevereinbarung](#) zu.

Dann werde Ursachenforschung betrieben: Sind da Lernblockaden oder warum ist Antriebslosigkeit zu erkennen? „Ganz wichtig ist, dem Schüler zu signalisieren, dass wir da sind.“ Er sagt Sätze wie: „Wir sind deine Lernbegleiter. Wir sehen dich und möchten dir dein Selbstvertrauen wiedergeben.“

Schule Hamburg: Vertrauensvolle Haltung stärkt Siebtklässler nach Erfahrung der Abschlulung.

Diese Haltung mache etwas mit den Siebtklässlern: Wenn sie merken, „oh, der hat Vertrauen zu mir“, dann bewegt sich etwas und ich kann gut und konsequent mit dem Kind vorangehen.“

Lesen Sie auch



Schule Hamburg

Ben verliert seinen Schulbegleiter – sein Vater befürchtet das Schlimmste

Von Miriam Opresnik



Hochsensibilität

Schulkinder am Limit: „Mama, ich glaube, mein Gehirn explodiert!“

Von Camilla John



Se

**V
n
K
a**

Vc

Sein Credo dabei: „Jeder gibt das Beste, was er oder sie kann.“ Auch Eltern und Umfeld im Allgemeinen können positiv beeinflussen.

Ist das neue Schuljahr erst einmal gestartet, würden sich die Neuen immer wahnsinnig schnell integrieren. „Was mir auffällt, ist, dass es keine Separation auf dem Schulhof gibt. Die Schüler sind eher neugierig“, so Köpke mit einem Lachen. „Der Flurfunk erledigt sowieso das Übrige.“

Mehr lesen über

Gymnasium in Hamburg – News, Tipps, Politik

Schule Hamburg – News, Politik, Tipps

[Zur Startseite](#)



Schule Hamburg

+ Schule Hamburg: „Kind ist schlecht erzogen“: Hamburger Mutter zieht nach 14 Jahren Schule Bilanz

Beide Töchter haben nun ihr Abitur: Das denkt eine Abendblatt-Redakteurin über die Schulzeit – und warum ein Satz noch heute nachhallt.

Geneviève Wood



Persönliche Geständnisse

+ Ernährungs-Doc: Matthias Riedl gewährt Einblick in sein Privatleben und in seinen Kühlschrank

Dr. Matthias Riedl gibt im Podcasts „So geht gesunde Ernährung“ Einblicke in sein Privatleben – und in seinen Kühlschrank.

Elisabeth Jessen



Extremwetter

+ Heiß, heißer, Hamburg: So gehen die Schulen der Stadt mit Hitzefrei um

Behörde überlässt es Schulen in Hamburg, wie sie Hitzefrei regeln. An einigen fällt Unterricht aus. An einer Schule dürfen Schüler in Badekleidung kommen. Sportfest fällt aus.

Miriam Opresnik und Aigerim Damirova



Schule Hamburg

+ Zeugnisaktion Hamburg: Gutscheine für gute Noten – diese Unternehmen machen mit

Thalia, Media Markt und Co. verwandeln Schulnoten in Gutscheine – manchmal reicht sogar eine Zwei. Was Eltern wissen sollten

Jonas Schöne



Schule Leuschnerstraße

+ Schule Hamburg: Lohbrügg's erste Langformschule – wie Schüler von dem Konzept profitieren

In Bergedorf startet bald die Schule Leuschnerstraße – hier sind Kids von der Vorschule bis zum Abitur. Was das bedeutet.

Helena Davenport



Schwimmen in Hamburg

+ Kurz vor den Sommerferien: In diesem Hamburger See ist das Baden ab sofort verboten

Am Wochenende wird es nach Regenwetter wieder sommerlich warm. Das Bezirksamt Bergedorf sperrt vor den Sommerferien einen Badensee wegen Blaualgen.

Stella Tringali

Abo

Anzeigen ▼

Angebote ▼

Service ▼

Ratgeber & Wissen ▼

Nachrichten aus Hamburg - Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport - aus Hamburg, Deutschland und der Welt.

[Impressum](#) [Barrierefreiheit](#) [Datenschutzerklärung](#) [Datenschutzcenter](#) [Abendblatt-Autoren](#) [Leserbriefe](#) [KI bei FUNKE](#) [Abo kündigen](#) [Meldeverfahren](#) [politische Werbung](#)

[Abo widerrufen](#)